

206. E. Hautcoeur, *Cartulaire de l'église collégiale de St. Pierre de Lille* (Paris-Lille 1894) giebt in 2 Bänden die Urkunden des Stifts von 1050—1500, mit zahlreichen bisher ungedruckten Papsturkunden des 13. Jahrh.

207. Die 8. Lieferung der *Regesten des Kaiserreichs 1198—1272* bringt neben einer Vorbemerkung E. Winkelmanns Nachträge, Verbesserungen und Zusätze zu Fickers und seinem grundlegenden Werke.

208. Der 2. Band der *Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz*, dessen erste Lieferung, die Jahre 1293—1314 umfassend (Wagner, Innsbruck 1894), erschienen ist, ist unter Benutzung des von P. Ladewig gesammelten Materials von A. Cartellieri bearbeitet.

209. Die 4. und 5. Lieferung der *Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg* (Innsbruck, Wagner 1894), von R. Fester bearbeitet, verzeichnen die Urkunden Bernhards, 1400—1421, Johanns, Hesso's und Otto's bis 1414.
H. Bl.

210. In der *Zeitschr. des Harzvereins XXVII*, 633 ff. theilt F. Rosenfeld *Regesten* bisher unbekannter Urkunden für den St. Johanneshof in Quedlinburg (1248—1467) in nhd. Sprache aus einer Leipziger Hs. saec. XVII. mit.

211. Aus dem Innsbrucker und römischen Archiven veröffentlicht F. Schneller *Regesten zur Geschichte des Bisthums Trient* in den letzten Jahrhunderten des MA., *Zeitschr. des Ferdinandeums*, 3. F. XXXVIII, 159 ff.

212. *Regesten zur Kirchengeschichte Kärnthens* im 14. und 15. Jh. aus römischen Archiven veröffentlicht A. Starzer im (kärnthnischen) *Archiv f. vaterl. Gesch. und Topographie XVII*, 59 ff.

213. H. Diemar (Mitth. aus dem Stadtarchiv von Köln XXV, 213 ff.) fährt mit der dankenswerthen Sammlung der *Regesten über Kölns Beziehungen zum Reich* (vgl. N. A. XIX, 717, n. 272) fort, die in dem neu behandelten Zeitraum von 1452—1474 auf bisher unbekannten Akten beruht.
H. Bl.

214. In der schon N. A. XIX, 264 erwähnten Preisschrift des Herrn Cuissard, Unterbibliothekars der Stadt Orléans, über Theodulf findet sich S. 328 folgendes ebenso liebenswürdige wie charakteristische Urtheil über